

ORGANISATION

Das Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau (KKI) besteht seit 2001 als semester-begleitende abendliche Vortragsreihe und präsentiert aktuelle Themen aus Praxis, Forschung und Normung im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus. Es versteht sich als Netzwerk des konstruktiven Ingenieurbaus in Karlsruhe als einem Ort mit stark verankertem Bauingenieurwesen in Forschung, Lehre und praktischer Umsetzung, das sich zunehmend auch neuen und innovativen Themen widmet. Vorträge in der Regel an jedem letzten Donnerstag eines Monats während der Vorlesungszeit behandeln zum Beispiel Projekte im Umkreis von Karlsruhe oder von Institutionen aus dem Karlsruher Raum. Insofern freuen wir uns auf rege Teilnahmen und auch auf Anregungen und Vorschläge für neue Themen.

Diese Veranstaltungsreihe wird als gemeinsame Veranstaltung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) (Institut für Massivbau und Baustofftechnologie – Abt. Baustoffe und Betonbau – Prof. Dr.-Ing. F. Dehn), des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) (Karlsruher Bezirksverein – AK Bautechnik – Obmann: Dr.-Ing. C. Münich) und der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) (Abteilung Bautechnik – Dr.-Ing. J. Bödefeld/Dr.-Ing. E. Kotan) organisiert.

Die Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich. Gemäß Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg ist die Teilnahme an der Veranstaltung mit **1 Fortbildungspunkt** anerkannt.

Eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Veranstaltung wird auf Wunsch gerne ausgestellt. Entsprechende Listen zum Eintragen werden bei der Veranstaltung ausgelegt.

Kontakt:

VDI-Arbeitskreis Bautechnik Karlsruhe
c/o VDI Karlsruher Bezirksverein
Waldstraße 64
76133 Karlsruhe

bv-karlsruhe@vdi.de

DATENSCHUTZ

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und berücksichtigen die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Wir speichern Ihre Daten (Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, (Firmen-)Postadresse ausschließlich zur Versendung der Veranstaltungsinformationen und die Daten werden zu keinem anderen Zwecke verwendet, verkauft oder weitergegeben. Ihre Daten sind nur auf unseren internen Servern sicher und vertraulich gespeichert bzw. in den E-Mail-Accounts. Die E-Mail-Zusendung kann aber auch jederzeit beim E-Mail-Empfang widerrufen werden.

Die Veranstaltungsankündigung wird zukünftig über den Verteiler beim VDI e.V. erfolgen. **Hierzu benötigen wir eine erneute explizite Zustimmung zum Versand an Ihre E-Mail-Adresse.**

Diese können Sie uns zukommen lassen durch:

Option 1:

Sie bestätigen uns per E-Mail bzw. Fax an bv-karlsruhe@vdi.de bzw. +49 (0721) 37 92 11, dass Sie mit der weiteren Versendung von Einladungen zum Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau einverstanden sind.

Option 2:

Wir werden bei den nächsten Veranstaltungen Listen auslegen, auf denen Sie sich eintragen können.

Für eine Eintragung in die Versandliste des VDI für das Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau ist eine Mitgliedschaft bei dem VDI nicht erforderlich.

Mit freundlicher Unterstützung der:



Ingenieurkammer Baden-Württemberg



Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau

Wintersemester 2025 / 2026

Veranstaltungsort:
HS 107, Gebäude 50.31,
Gotthard-Franz-Straße 3, 76131 Karlsruhe

30. OKTOBER 2025, 17.30 UHR

Bauproduktenverordnung – Aktuelles

Dipl.-Ing. Lutz Gerlach
(KIT, Karlsruhe)

Die novellierte EU-Bauproduktenverordnung (BauPVO) ist am 7. Januar 2025 in Kraft getreten und bringt schrittweise zahlreiche Neuerungen mit sich. Der Anwendungsbereich wurde deutlich erweitert und umfasst nun auch 3D-Druck-Produkte, Baustellenfertigungen und gebrauchte Bauprodukte. Umwelt- und Klimaschutzaspekte wie CO₂-Fußabdruck und Lebenszyklusanalysen werden verpflichtend in die Produktdokumentation aufgenommen. Hersteller und Händler stehen vor größeren Nachweispflichten, während Marktüberwachung und Sanktionen ausgebaut werden. Ziel ist es, Transparenz, Nachhaltigkeit und Produktsicherheit in der Bauwirtschaft deutlich zu stärken.

27. NOVEMBER 2025, 17.30 UHR

Kunsthalle Karlsruhe

Dipl.-Ing. Sylvio Worg
(ZPP Karlsruhe)

Die Kunsthalle Karlsruhe wird derzeit renoviert, umgebaut und für eine Erweiterung vorbereitet. Damit wird das denkmalgeschützte Gebäudeensemble funktional und technisch für die Zukunft gerüstet. Bei der Maßnahme müssen Anforderungen aus verschiedensten Bereichen berücksichtigt werden, denn man kann dort nicht nur Kunst erleben und vermittelt bekommen. Es werden auch Kunstwerke restauriert und für künftige Generationen erhalten. Nicht zuletzt ist das Bauwerk selbst ein Kunstwerk, welches es zu erhalten gilt. Neue Ausstellungskonzepte, hohe bauphysikalischen Anforderungen an die Raumklimatik und eine neue, barrierefreie Erschließung des Gebäudeensembles machen umfangreiche bauliche Maßnahmen notwendig. In dem Vortrag wird von den



Herausforderungen und den Lösungsansätzen aus ingenieurtechnischer Sicht (Hochbau und Spezialtiefbau) beim Bauen in einem Denkmal berichtet.

11. DEZEMBER 2025, 17.30 UHR

Toranfahrgang Schleuse Müden – Notschleusung und Instandsetzung

Dipl.-Ing. Ulrich Zwinge, Dipl.-Ing. Michael Müller
(WSA Mosel Saar Lahn)

Im Dezember 2024 kam es an der Schleuse Müden zu einer schwerwiegenden Toranfahrgang durch ein Gütermotorschiff, das ungebremst in das Untertor fuhr und erhebliche Schäden verursachte. Dabei wurden beide Torflügel aus ihrer Verankerung gerissen und der Massivbau der Schleusenammer stark beschädigt. Infolge des Unfalls war die Schleuse mehrere Wochen für die Schifffahrt gesperrt, wobei über 70 Schiffe oberhalb der Schleuse festsaßen und eine "Notschleusung" mit Dammbalken eingerichtet wurde, um die Schiffe Richtung Rhein schleusen zu können. Die Reparatur und der Einbau eines neuen Tores erfolgten unter Hochdruck, sodass die Schleuse bereits Anfang Februar 2025, zwei Monate früher als ursprünglich angenommen, wieder regulär in Betrieb genommen werden konnte. Im Vortrag werden sowohl auf die Folgen der Anfahrgang als auch auf die Notschleusung und die Instandsetzung eingegangen.



22. JANUAR 2026, 17.30 UHR

Kreuzungsbauwerk Karlsruhe-Durlach

Dipl.-Ing. Jörg Hundsinger (DB InfraGO AG) & Dipl.-Ing. Alexander Schmackpfeffer (Ingenieurgruppe Bauen, Karlsruhe)
Das Kreuzungsbauwerk Karlsruhe-Durlach besteht aus zwei Bahnlinien, die sich in einem schleifenden Schnitt übereinander kreuzen. Darüber läuft die Autobahn A5 in Nord-Süd-Richtung. Das Ingenieurbauwerk wird in Massivbauweise erstellt. Die Planung und

Ausführung berücksichtigen dabei diverse Gesichtspunkte des Grundbaus, Sicherung und Monitoring der Autobahn Pfeiler, Arbeiten im Grundwasser sowie der Einsatz von Hilfsbrücken als Vorab- und Zuwegungsmaßnahmen. Vor dem Hintergrund der durch die Bahn im europäischen Umfeld gesetzten Sperrpausen sowie dem Bauen unter rollendem Rad und den beengten Baufeldeigenschaften ergeben sich anspruchsvolle planerische Herausforderungen die in der Planung ausreichend berücksichtigt werden müssen.



Zu sämtlichen Vorträgen erhalten Sie jeweils rund zwei Wochen vor dem Termin eine nochmalige digitale Ankündigung.

ING BW
Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) ist die berufsständische Vertretung der Ingenieurinnen und Ingenieure in Baden-Württemberg.

Seit 1990 besteht sie als Körperschaft des öffentlichen Rechts auf Grundlage des Ingenieurkammergesetzes Baden-Württemberg. Der INGBW gehören Beratende Ingenieure (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) als Pflichtmitglieder sowie angestellte, öffentlich Bedienstete und selbstständig tätige Ingenieurinnen und Ingenieure als freiwillige Mitglieder an. Auch Studierende naturwissenschaftlicher und technischer Fächer können als "Junioren" von der Gremienarbeit und den Berufsplattformen der INGBW profitieren.